

Iodquelle Sulzbrunn ENE von Sulzberg

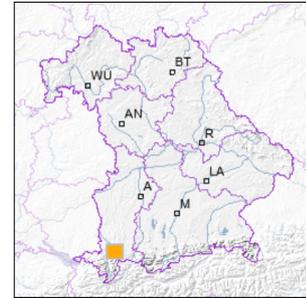


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 780Q002



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 604.050

Nordwert: 5.280.583

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.670256° N

Längengrad: 10.386047° E

Objekt-ID: 8328GT000004

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 28.09.2020

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Sulzberg
Landkreis/Stadt:	Oberallgäu
Topographische Karte (TK25):	8328 Nesselwang West
Geländehöhe:	861 m NN
Größe (Länge x Breite)	16 x 1 m
Fläche:	19 m ²
Geologische Raumeinheit:	Iller-Lech-Jungmoränenregion

Kurzbeschreibung des Geotops

Mitte des 19. Jahrhunderts wurde bekannt, dass ein Gastwirt aus einem benachbarten Ort durch regelmäßiges Trinken des "Kemptener Waldwassers" von seinem Kropf geheilt wurde. Die Heilung erregte Aufmerksamkeit. Der Kemptener Bezirksarzt ließ das Wasser analysieren, stellte den Jodgehalt fest und ließ die Quelle fassen. Das Wasser wurde in den Handel gebracht und es entstand eine Badeanstalt. Bei einer späteren Neufassung der Quelle wurde prähistorische Keramik gefunden, die auf eine sehr frühe Nutzung des Quellwassers hindeuten könnte.

Die Quelle ist durch einen (verschlossenen) Schacht mit Stollen gefasst. Die "sulzigen" Biofilm-Stalaktiten der Quelfassung wurden 2012 als sog. "Snottites" erkannt. Sie enthalten eine weltweit so bisher einmalige methan-

oxidierende Bakteriengemeinschaft. Das Methan gibt der aus >1.000 m Tiefe aus der Meeresmolasse stammenden Sole vermutlich auch den Auftrieb, um an einer Verwerfung hochzusteigen. Die Jodquelle Sulzbrunn mit einem Inforaum am Quellschacht liegt auf dem Heinrichweg, dem Historischen Erlebnis-

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Tunnel/Stollen/Schacht
Erreichbarkeit:	zugänglich
Zustand/Nutzung:	gut erhalten, unterirdisches/unerschlossenes Geotop

Nr.	Geototyp
1	Mineralquelle

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Weißach-Schichten (F-USM)	Oberoligozän
2	Baustein-Schichten (F-UMM)	Oligozän

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Sandstein
2	Mergelstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	kein Schutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Karwautz et al. (2017): Microbial megacities fueled by methane oxidation in a mineral spring cave
2	Abele (1950): Die Heil- und Mineralquellen Südbayerns. - Geologica Bavarica 2

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	sehr bedeutend
Regionalgeologisch:	überregional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	besonders wertvoll
--------------	--------------------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
[© Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung